

## Heyse, Paul: Prolog (1872)

- 1 Ein irres Stammeln nur,
- 2 Ein schüchtern Radebrechen!
- 3 Wie glückte mir's, Natur,
- 4 Dein Wesen auszusprechen!
  
- 5 Du hältst mich weich im Arm
- 6 Und neigst dich deinem Kinde;
- 7 All seinen dunklen Harm
- 8 Besprichst du ihm gelinde.
  
- 9 Ich lausch' empor zu dir,
- 10 Du Hohe, Milde, Traute,
- 11 Nachlallend voll Begier
- 12 Die halbverstandnen Laute;
  
- 13 Magst du in Frühlingspracht
- 14 Der eignen Schönheit staunen,
- 15 In Sturm und Wetternacht
- 16 Erhabne Sprüche raunen.
  
- 17 Dann wieder lächelst du
- 18 Und wandelst deine Bahnen,
- 19 Und ohne Rast und Ruh
- 20 Folg' ich in dumpfem Ahnen,
  
- 21 Beglückt, in wachem Traum
- 22 Mich dir so nah zu wissen
- 23 Und deines Kleides Saum,
- 24 O Mutter, dir zu küssen!